

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 208.

Dienstag, den 27. Juli.

1847.

Morgen Mittwoch den 28. Juli 1847, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommen:

- 1) Bericht der außerordentlichen Deputation zur Erörterung der der Gemeinde Leipzig zuständigen Rechte bei Besetzung von Kirchen- und Schulstellen;
- 2) Anträge der Marktdeputation, das Verbot der Zeitkäufe mit Prämien beim Getreidehandel und die Anstellung verpflichteter Getreidemähter betreffend.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 14. Julius 1847.

Der Herr Vorsteher eröffnete die Sitzung mit dem Vortrage aus der Registrande, wobei einige der gemachten Eingaben an die betreffenden Deputationen zur Begutachtung überwiesen und mehrere von Mitgliedern des Collegiums angebrachte Urlaubsgesuche bewilligt wurden.

In einem eingegangenen Communicate machte der Stadtrath dem Collegium die Anzeige, daß er dem zeitlichen Einnehmer in der Einnahmestube, Herrn Johann Erdmann Merseburger, die Stadtbuchhalterstelle, und dem bisherigen Calculator und Mitnehmer, Herrn Carl Friedrich Triepel, die dadurch erledigte Einnehmerstelle übertragen, dagegen Herrn Heinrich Franz Rahmig, seither Einnehmer beim Landgerichte, als Calculator und Mitnehmer angestellt habe. Da bei der zuletzt gedachten Anstellung das den Stadtverordneten zustehende Votum negativum in Frage kam, so beschloß das Collegium einstimmig, im vorliegenden Falle davon abzusehen.

Das Gutachten der Deputation zum Localstatut über die von dem Königl. Hohen Ministerium des Innern zu Dresden in Betreff des Ausnahmefalles eines Ausländers gegebene und mit dem diesfälligen Beschlusse des Stadtrathes und der Stadtverordneten im Widerspruche stehende Entscheidung bildete den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

Der Einwerbende hatte um die Verleihung des hiesigen Bürgerrechts Bechufs seiner Niederlassung als Schneidermeister nachgesucht und sich über die Erfüllung der gesetzlichen Aufenthaltszeit und sein Wohlverhalten, so wie über seine Vermögensumstände genügend ausgewiesen. Es war ihm jedoch sein Gesuch wegen Ueberfüllung dieser Innung und der für selbige daraus hervorgehenden, schon früher zur Erörterung gekommenen Nachtheile, sowohl vom Stadtrathe als auch von der in solchen Angelegenheiten mit Auftrag versehenen Deputation der Stadtverordneten zum Polizeiarzte abgeschlagen worden. Der von dem Petenten gegen diesen Beschluß bei der Königl. Hohen Kreisdirection alhier eingewendete Recurs hatte zwar keinen Erfolg gehabt, allein die Sache war durch anderweiten Recurs zur Kenntniß des Königl. Hohen Ministerii des Innern gelangt und dieses hatte dahin entschieden, daß die von dem Stadtrathe und den Gemeindevertretern für die Abweisung des fraglichen Gesuchs geltend gemachten Gründe als ausreichend nicht anzusehen seien, und mithin, da der Petent den gesetzlichen Erfordernissen allenthalben entsprochen habe, auch dessen Aufnahme nichts mehr im Wege stehe.

Das Collegium entschied sich zwar in dem vorliegenden Falle für die Aufnahme des Petenten, konnte aber die in der hohen Ministerialverordnung ausgesprochene Ansicht nicht zu der Seinigen machen und überwies deshalb die Sache der Deputation zum Localstatut zur Begutachtung.

Letztere erstattete nun in der heutigen Sitzung hierüber Bericht, war aber auch ihrerseits zu einer übereinstimmenden Ansicht nicht gelangt.

Die Majorität, von dem Grundsatz ausgehend, daß nach §. 13 des Mandats vom 13. Mai 1831 und §. 8 des Heimathgesetzes vom 26. November 1834, die Einwilligung der Gemeinde als ein wirkliches Erforderniß und als eine Bedingung zur Aufnahme erscheine, und daß jenem Mandate ganz insbesondere die Absicht zum Grunde liege, die Gemeinden vor Verarmung zu schützen, und mithin ihnen auch das Recht zustehen müsse, einer solchen nach ihrem Ermessen vorzubeugen, rief dem Collegium an:

in Vereinigung und nach vorgängiger Vernehmung mit dem Stadtrathe bei dem Hohen Ministerium des Innern mit einer Vorstellung einzukommen, in welcher dem, von demselben in Anspruch genommenen Befugnisse, dem von den Gemeindevertretern in Gemeinschaft mit der Obrigkeit gefaßten Beschlusse entgegen, die Aufnahme eines Ausländers die Gemeinde anzuordnen, auf Grund der bestehenden Gesetze widersprochen und die bedrohte Selbstständigkeit der Gemeinde in dieser Beziehung gewahrt werde.

Dagegen ging Umsicht der Minorität dahin, daß den Gemeindevertretern nach Inhalt des Mand. v. 13. Mai 1831 nur die Begutachtung und Entscheidung über die Erfüllung der mandatmäßigen Aufnahmeerfordernisse der Unbescholtenheit, Erwerbsfähigkeit und des Vermögensnachweises zustehe und mithin die Aufnahme beim Vorhandensein dieser Erfordernisse mit Grund nicht versagt werden könne, wenn man nicht außerdem von Seiten des Auslandes gegen Sachsen ein gleiches Verfahren zu erwarten haben wolle. Sie beantragte deshalb, bei der erteilten Ministerialentscheidung Beruhigung zu fassen.

Nach einer lebhaften Debatte, an welcher sich insbesondere der Referent, Herr Dr. Bertling und Herr St.-B. Adv. Koch im Sinne der Majorität, so wie die Herren St.-B. Prof. Biedermann und Dr. Rüder in dem der Minorität theilhaftigen, wurde das Majoritätsgutachten mit überwiegender Stimmenmehrheit angenommen.

Nach Beendigung dieser Angelegenheit ging man zum zweiten Gegenstande der heutigen Tagesordnung: dem Gutachten der Finanzdeputation über die Prolongation

der bisher entrichteten Gartenzinsen im Johanniethale bis Ende des Jahres 1848 über.

Mit dem Eintritt des Jahres 1848 sollten nämlich die Pachtzinsen für die Gärten im Johanniethale, einem früher gemeinschaftlich gefassten Beschlusse des Rathes und der Stadtverordneten gemäß, verhältnißmäßig erhöht werden. Es hatte indessen der Stadtrath, wie derselbe mittelst besonderen Communicats bey Stadtverordneten anzeigte, in Betracht des herrschenden Nothstandes beschlossen, jene Pachtzinsen noch bis Ende des Jahres 1848 in der bisherigen Maße fortbestehen zu lassen und hierzu die Beistimmung des Collegiums erfordert. Die Finanzdeputation, mit der Begutachtung dieser Angelegenheit beauftragt, empfahl in ihrem Berichte den Beitritt zu dem Beschlusse des Stadtraths, indem der größere Theil der Gartenbesitzer im Johanniethale aus hiesigen Einwohnern bestehe, welche bei der Bebauung ihrer Gärten mehr die billige Erzeugung nothwendiger Lebensbedürfnisse, als das Vergnügen vor Augen haben, auch im Uebrigen das Johanniethal durch den Fleiß seiner Bebauer nicht bloß eine Annehmlichkeit für unsere Stadt, sondern auch eine nicht unbeträchtliche Einnahmequelle geworden sei.

Das Collegium trat dem Gutachten seiner Deputation einstimmig bei und beschloß zugleich auf Anrathen des Herrn Vicevorstehers Heinrich Brochhaus, den Stadtrath zu ersuchen, beim Ablaufe des Jahres 1848 mit den Stadtverordneten über diesen Gegenstand anderweit in Bernehmung zu treten, indem möglicherweise auch dann noch die Beibehaltung der bisherigen Pachtzinsen als billig und zweckmäßig erscheine.

Von der hiermit geschlossenen öffentlichen ging das Collegium zu einer geheimen Sitzung über, in welcher die Deputation zum Polizeiamte gutachtlichen Vortrag über die Gesuche von vier Ausländern um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts erstattete, bei denen den gesetzlichen Erfordernissen von den Petenten nicht durchgängig entsprochen werden konnte. Die Deputation bevortwortete indeß nach den vorliegenden Verhältnissen sämtliche Gesuche und das Collegium beschloß einstimmig seine Intercession für die Petenten eintreten zu lassen.

Nachrichten aus Sachsen.

Der Entwurf einer neuen Kirchenverfassung, mit welchem

sich das evangelische Landesconsistorium seit längerer Zeit beschäftigt hat, soll neuerlich an das Cultusministerium abgegeben worden sein. Der Consistorialrath und Hofprediger Dr. Franke soll der Verfasser des betreffenden Berichtes sein, und sich in demselben namentlich für bessere Betheiligung der Gemeinden an den kirchlichen Angelegenheiten ausgesprochen haben. Der Entwurf selbst soll, durchgängig wacker bearbeitet, die Anforderungen der Gegenwart befriedigen.

So meldet das Dresdner Tageblatt. Wir fügen hinzu, daß dieser Entwurf, nachdem er von den betreffenden obersten Staatsbehörden geprüft und gebilligt worden ist, den auf dem letzten ordentlichen Landtage erwählten Zwischendeputationen der ersten wie der zweiten Kammer zur Vorberathung für die nächste Ständeversammlung vorgelegt werden wird. Diese Deputation besteht in der ersten Kammer aus den Herren: Oberhofprediger Dr. v. Ammon, Präsident der ersten Kammer Freiherr v. Friesen, Rittergutsbesitzer v. Heynig, Präsident Dr. Günther, Bürgermeister Hübler; in der zweiten Kammer aus den Herren Abgeordneten: Hensel I. (aus Camenz), Schäffer, Cubasch, Präsident Dr. Braun, Dr. Mayer, v. Römer und Scheibner. Ihre Stellvertreter sind in der ersten Kammer die Herren: Bürgermeister Ritterstädt, v. Schönberg-Bibran, Superint. Dr. Großmann, App.-Rath v. Criegern und v. Posern; in der zweiten Kammer die Herren Abgeordneten: Kasten, Oberländer, Jani und Ziegler.

Am 21. Juli sind in Dresden die Friedensrichter-Wahlen für zwei Bezirke (die Altstadt) erfolgt. Sie fielen auf die Herren: Zuckerbäcker Conradi, Apotheker Türk, Nagelschmiedemeister Schwenk, Professor Dr. med. Richter, Juwelier Schüller jun. und Bäckermeister Schmidt. — In der nächsten Sitzung wird mit der Wahl der übrigen Friedensrichter fortgefahen werden.

Eine sehr unwürdige Schaulust giebt sich in Dresden in Betreff der bevorstehenden Hinrichtung des Mörders Strehle bereits seit Mitte voriger Woche kund, da die verschiedenen Gerüchte, welche bald diesen, bald jenen Tag als den der Execution bezeichnen, Fremde aus weiter Ferne und Einheimische in großer Zahl auf den dazu bestimmten Platz locken.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 26. Juli 1847.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angab.	Ges.			Angab.	Ges.			Angab.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	—	141½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	—	K. S. erbl. Pfandbriefe à 84 fl {v. 500 . . . fl v. 100 u. 25 . . .	93	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	—	102½	Holland. Duc. à 8 fl . . . do.	—	6¼†)	—	lausitzer do. . . 3 fl	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	99½	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6¼†)	—	do. . . 3¼ fl	—	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'on. à 5 fl	{k. S. 2 Mt.	—	111½	Breslaner do. do. : à 85¼ As : do.	—	8¼	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3¼ fl pr. 100 fl	103½	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	99¼	Passir. do. do. : à 65 As : do.	—	6	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 84 fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	93¼	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W.	{k. S. 2 Mt.	—	57	Conv.-Species u. Gulden : do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 84 fl (300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2 Mt.	152 150¼	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4¼	—	R. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. à 4 fl : do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. 3 Mt.	—	6. 23¼	Gold pr. Mark fein Cöln : do.	—	—	—	do. do. à 3 fl : do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Frances	{k. S. 3 Mt.	—	60½	Silber : do. do. . . do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 108 fl im 14 fl Fuss.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	103¼	Staatspapiere, Actien etc., exclusiv. Zinsen.	—	91½	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 108 fl	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1 fl Mk. Br. u. à 12 Kr. 8 Gr. . . auf 100 Prouss. Frd'or à 5 fl idem : do.	—	—	—	R. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl à 8 fl im 14 fl F. {kleinere . . . do. do. do. . . à 4 fl à 500 fl	—	—	102	Leipziger Bank - Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	167	—	—
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3¼ fl im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl {kleinere . . .	—	—	82¼	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	117¼	—
				K. Prouss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 8 fl im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 fl {kleinere . . .	—	—	87	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	88¼	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen à 8 fl im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl {kleinere . . .	—	—	90¼	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	103	—
								Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	58¼	—	—
								Lübau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	58¼	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	236	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 18. bis mit 24. Juli 1847.

Für 9898 Personen 8770 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Antheil 4331 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$

Summa 13101 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 26. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner	118 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	—	59
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	236
Berlin-Anhalt La. A.	—	118 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche	88 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische	—	103
d ^o . La. B.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$	Wien-Gloggnitz	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	102	101 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesaer	58 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Landesb.	—	100 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden	100	99 $\frac{1}{2}$	pr. Messe	—	101
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	102	101 $\frac{1}{2}$
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Antheile	109	—
Halle-Thüringer	99 $\frac{1}{2}$	—			

Leipzig, den 24. Juli.

Delvreise bei Abnahme von 50—100 Centner. Bei dem
füllen Geschäftsgänge blieben die Preise für Rüböl ohne Veränderung
loco auf 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. gehalten, 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez., auf spätere Rechnung ist
wenig umgegangen und blieb Aug.-Sept. 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., Sept.-Oct. 12 Thlr.,
Oct.-November 12 Thlr., Nov.-Decbr. 12 Thlr. Mohndöl 22. 22 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Reindöl 12. 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. — Spiritus, sehr matt, 36., 37 Thlr.

London, den 22. Juli.
3 $\frac{1}{2}$ Consols 88 $\frac{1}{2}$ baar. Schlusscours.

Paris, den 21. Juli.
5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 118. 65.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 77. 70.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschas 7 u. Ab.
Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Cöthen 6 Uhr Abends.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 u.
nach Reichenbach.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 9 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Theater. (54. Abonnementsvorstellung.)

Stadt und Land, oder: Der Viehhändler aus Oberösterreich,

Posse mit Gesang in 3 Acten von Fr. Kaiser,
Musik von A. Müller.

Personen:

Präsident von Klinger	Herr Saalbach.
Herr von Hochfeld, Großhändler,	„ Stürmer.
Eulalie, seine Frau,	Frau Gise.
Clotilde, seine Tochter,	Fräul. Löhn.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Ober- österreich,	***
Apollonia, seine Frau,	Frau Günther-Bachmann.
Regina, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Herr von Wellenschlag, Banquier,	Herr Keller.
Robert, sein Sohn,	„ Wagner.
Herr von Hüper	„ Marx.
Herr von Glatt, Börsensensal,	„ Bickel.
Haller, Hochfelds Cassirer,	„ Paulmann.
Hausin, Bediente bei Hochfeld,	„ Balkmann.
Jacob,	„ Wille.
Ein Kapellmeister	„ Rollin.
Gähe. Ruslanen.	

* * * Sebastian — Herr Wallner.

Mittwoch den 28. Juli. **Eine Familie**, Schauspiel in
5 Acten und einem Nachspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Cecilie — Fräul. Germann als Gast.

Donnerstag den 29. Juli. **Das unterbrochene Opfer-**
fest, romantische Oper in 2 Acten von F. X. Huber. Musik
von Winter. Myrrha — Fräul. Agthe. — Murney —
Herr Göze.

Nachdem die sämtlichen Folien, aus denen das Grund-
und Hypotheken-Buch für das Dorf

Großdölzig „Wurmb von Zinkischen Antheils“
bestehen soll, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Nov. 1843
zur Einschreibung vorbereitet sind, und der Entwurf dieses Grund-
und Hypotheken-Buchs für Alle, die ein Interesse daran haben,
in der Expedition des unterzeichneten Gerichtshalters zur Einsicht
bereit liegt; so wird solches hiermit bekannt gemacht und wer-
den zugleich Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und
Hypotheken-Buchs wegen ihnen an Grundstücken vorgenannten
Orts-Antheils zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden
haben sollten, aufgefordert, diese Einwendungen binnen 6 Mo-
naten und längstens bis

zum 5. November 1847

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwar-
nung, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig
werden, daß selbigen gegen dritte Besitzer und andere Realberech-
tigte, welche in das Grund- und Hypotheken-Buch eingetragen
worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Großdölzig, den 18. April 1847.

Wurmb von Zinkische Gerichte daselbst.
Dr. Schmidt, G.-B.

Bekanntmachung.

In dem Besitze eines bei uns in Haft befindlichen Burschen
ist eine

4 Ellen lange, starke sogenannte Auswindelette
vorgefunden worden, welche er am 22. dieses Monats auf der
Chaussee zwischen hier und Liebertwolkwitz gefunden haben will.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Kette hierdurch auf, sich
unverweilt und längstens binnen sechs Wochen, vom Tage der
Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns
zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt wer-
den wird. Leipzig den 24. Juli 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Eine große Waage mit Gewichten kommt morgen
in der Auction vor.

Avertissement.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, dem hiesigen und auswärtis-
gen Publicum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich das früher
von Hrn. J. J. Alt geführte

Wein- u. ital. Waaren-Geschäft,

Reichstraße Nr. 15, Ecke des Goldhahngäßchen,
käuflich übernommen habe und von heute an für meine alleinige
Rechnung fortführen werde.

Mein Herr Vorgänger ist seit einer langen Reihe von Jahren
als ein Ehrenmann bekannt und genöß ein Vertrauen, das nur
durch eine strenge Reellität erlangt werden kann; daher werde
auch ich mich angelegentlichst bestreben, durch gleiche Gesinnung
und Handlungsweise sein würdiger Nachfolger zu sein.

Zunächst habe ich die Localität möglichst verschönert, mich mit
echt bairischem und anderem guten Lagerbiere, sowie diversen
Weinen und Delicaten versehen, womit ich zu jeder Tageszeit
reell bedienen werde, und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen
und recht fleißigem Besuche.

Leipzig, im Juli 1847.

E. Engert,
früher Keller im Café français.

Kalender-Anzeige.

Bei **Schreibers Erben** ist der kleine Taschenkalendar für 1848 fertig worden: Nicolaistraße Nr. 48 neben Amtmanns Hofe.

Bekanntmachung.

Während meiner dreiwöchentlichen Abwesenheit von hier habe ich einen Gehülfen von mir beauftragt, künstliche Zahnarbeiten anzunehmen, und ich kann voraussetzen, daß es dieselben zu Jedermanns Zufriedenheit anfertigen wird.

Leipzig, d. 27. Juli 1847.

Dr. ph. **Wienecke**,
Stadthauptarzt.

Fluß- und warme Bäder in Gerhards Garten.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen, eleganteste Lorgnetten, Operngucker, Fernrohre und Reißzeuge zu den bekannten billigen Preisen; einzelne Gläser werden zu 5 Ngr. passend eingezogen, wie Reparaturen billigt hergestellt im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11, Kochs Hof schrägüber.

Dampf-Kaffeemaschine.

Diesen Apparat zur Bereitung eines ganz reinen Kaffees kann ich einem geehrten Publicum als ganz vorzüglich empfehlen und sind bei mir davon stets fertig zu haben.

Wilh. Häckel junior, Klempner,
Halleches Gäßchen Nr. 12.

Ich bezeuge hiermit, daß ich von oben genannten Dampf-Kaffeemaschinen, von Herrn **Wilh. Häckel jun.** gefertigt, seit einiger Zeit solche im Kleinen als auch im Großen in Gebrauch habe, und sowohl in Bezug auf Güte als auch Sparsamkeit vollkommen damit zufrieden bin, und dieselben bestens empfehlen kann.

Georg Lintschy.

≡ Damenputz wird ausverkauft: Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Die Gewehrfabrik von J. D. Moritz,**

Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1, empfiehlt den Herren Schießliebhabern ihr wohl assortirtes Gewehrlager, von allen Gattungen, unter Garantie, zu billigen festen Preisen. Das Verkauflocal befindet sich außer den Messen am Markt im Gewölbe Nr. 5 neben der alten Waage. Auch werden Reparaturen und Bestellungen angenommen und möglichst gut und schnell befördert.

Moritz Gleditsch, Lindenstraße Nr. 6.

Bergolder und Meubledlackiret, empfiehlt sich mit der so beliebten, maselirten Lackirung der Meubles in allen Holzarten, so wie auch in allen Bergolderarbeiten etc. Goldleisten zur Einfassung der Bilder etc. sind stets fertig und zu den billigsten Preisen zu haben.

Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} an bis zum extrafeinsten, Bettfedern und Daunern, erstere von 10 \mathfrak{r} an pr. Pfd.: Schützenstr. 5.

Glaes-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Rönigplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, wird sehr billig verkauft: **Mousselin de laine, Jaconets, Kattun, Mancheser, Camlott, Aufschlagtücher, Meubelstoffe, Futterstoffe u. s. w. u. s. w.**

Das Magazin

von **H. A. Luderitz in Leipzig,**
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Ausstattungsgegenständen in neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen von Rosshaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reeller Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Häubchen zum Putz und Neglige

empfehlen den geehrten Damen in gefälliger Auswahl
Louise Perlig, Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Das Magazin von H. A. Luderitz,
Petersstraße Nr. 23, erste Etage.

empfehlen sein besonderes Lager von Betten und Rosshaarmatratzen zur Vermietung an bekannte Familien.

Sereinigtes Terpentinöl

pr. Pfd. 4 \mathfrak{r} . empfiehlt
Sermann Welzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Lein

in 9 verschiedenen Sorten, vom ordinärsten bis feinsten, nordlinger und russischen, empfiehlt und verkauft zu Fabrikpreisen
C. U. Schulze, Serbergasse, kleiner Palmbaum.

Fliegenwasser,

ein ganz sicheres Mittel, empfohlen
Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße 4.
Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.

Hausverkauf in Gohlis.

Das **Dennhardt'sche Grundstück Nr. 60** zu Gohlis mit schönem Garten soll

Mittwoch den 4. August 1847,

früh zwischen 11 und 12 Uhr,

an Ort und Stelle durch mich versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen sind auf meiner Expedition (Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen) einzusehen. Das Grundstück kann Sonntags zu jeder Stunde, in den Wochentagen aber bis früh 8 Uhr und Abends von halb 7 Uhr an in Augenschein genommen werden.
Dr. Wilhelm Nibel, Notar.

Hausverkauf. Ein Haus in Lindenau, welches sich seiner Lage wegen für einen Gewerbetreibenden ganz besonders eignet, ist für 1400 Thlr. zu verkaufen beauftragt

Adv. Dr. Mascher, Petersstraße Nr. 25.

Ein Haus in der innern Stadt (Neßlage) ist zu dem Preise von 7500 Thln. mit 1500 Thln. Anzahlung zu verkaufen.
Leipzig. Adv. Moritz Winkler, im Auftrag.

Für Schweizer Zuckerbäcker.

Ein Haus, Einrichtung und Lage wohl vorzugsweise für einen Conditör oder auch Restaurateur passend, steht mit wenig Anzahlung möglichst schnell zu verkaufen. Offerten mit H. P. Z. bezeichnet, wolle man in der Exped. d. Bl. portofrei niederlegen.

Ein Bauergut in der Nähe von Leipzig mit 35 $\frac{1}{2}$ Acker Feld und Wiese, 1., 2. und 3. Classe, soll Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden. **S. Kühne, Quercstraße Nr. 17.**

Logisveränderung halber sollen bis zum 1. August alle noch übrigen Gegenstände des Club Français, worunter besonders noch Spiegel, Sopha's, Tische und Stühle, diverse Weine, so wie eine große Kochmaschine u., verkauft werden: Siegels Haus bei der neuen katholischen Kirche, erste Etage.
Heinr. Buchheim.

Einer Veränderung wegen bezwecke ich meine vollständig und gut eingerichtete **Bettfeder-Reinigungs-Anstalt** billig zu verkaufen. Dieselbe eignet sich für Jeden als selbständiger oder Nebenerwerb, auch werde ich die genaue Anweisung zum vortheilhaften Geschäftsbetrieb ertheilen. Gegenwärtig erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, und jeder werthe Auftrag wird aufs billigste und schnellste ausgeführt. **L. Richter, Rosenthalgasse 9.**

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber ein eleganter Divan von werthvollem Inhalt, ein Mahagonysessel, noch neu, und ein Spiegel: Brühl, Eckhaus der Nicolaistraße 28, 4 Tr.

Zu verkaufen ist ein Haus innerer Vorstadt, worin nahrhafte Schenkwirtschaft befindlich. Preis mit Inventar 4000 Thlr. Gegen 1500 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Kauflustigen das Nähere in Reichels Garten, Theßings Haus, 1. Etage.

Zu verkaufen.

Von heute an können starke Pflanzen von **British Queen Erdbeeren** (große lange rothe Frucht) à Sch. 20 Ngr. **Simbrer-Erdbeeren** (sehr früh u. volltragend) à Schock 7 1/2 Ngr., abgelassen werden beim Gärtner **Mobland** in Hrn. Reimers Garten, Königsstraße Nr. 9.

Ein Ofen mit eisernem Kasten ist billig zu verkaufen: Neukirchhof Nr. 32.

Zu verkaufen ist eine D-Flöte zu dem festen Preis von 3 Thlr. bei Herrn **Knoche**, Dresdner Straße Nr. 58.

Ein ausgezeichnete Zughund ist zu verkaufen bei **Sevel** in Mockau Nr. 35.

Ein sehr schöner geleiteter Canarienvogel ist zu verkaufen: Täubchenweg Nr. 2, erste Etage.

Zu verkaufen steht ganz billig ein dauerhaftes schwarzbeschlagenes Sopha nebst 3 Stühlen, ein Tisch und Spiegel: Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Verkauf.

Eine Partie gebrauchte Surkenfässer verschiedener Größe, in gutem Stande, sind billig zu verkaufen am Neukirchhof 41 part.

Zu verkaufen ist sehr billig ein hellpolirter Kleidersecretair (noch neu), nebst 1 Spiegel: Markt 8, Barthels Hof, 3 Tr. links.

Eine große Partie reiner Weinsflaschen sind ganz billig zu verkaufen: Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes Billard ist zu verkaufen: **Königsplatz Nr. 16.**

Preisliste der Destillation von F. B. Schöne, Dresdner Str. Nr. 56, neben d. g. Einhorn im Hofe.

	Eimer	Kanne
Brantweine, doppelte	12 $\frac{1}{2}$	6 ngr
" einfache mit Zucker 9 1/2—10 $\frac{1}{2}$		5 ngr
" " ohne Zucker 7 1/2—8 $\frac{1}{2}$		4 ngr
Kornbrantwein, echt Nordhäuser 10, 14, 18 $\frac{1}{2}$	6, 7, 9 ngr	
" Land 1. Sorte	7 1/2—8 $\frac{1}{2}$	4 ngr
" " 2. "	6 1/2 $\frac{1}{2}$	3 ngr
Spritt, fein ger. 90 $\frac{0}{10}$	14 1/2—15 $\frac{1}{2}$	7 ngr
Spiritus, rohen 85 $\frac{0}{10}$	12 1/2 $\frac{1}{2}$	6 ngr
" " 80 $\frac{0}{10}$	11 1/2 $\frac{1}{2}$	56 λ

NB. Bis 1/8 Eimer die Eimerpreise; in Drhosten niedriger.

Doppel-Brantweine à Eimer 11—15 $\frac{1}{2}$, à Kanne 5—7 ngr, einfacher " à Eimer 8 $\frac{1}{2}$, à Kanne 4 ngr,

Spiritus, fein ger., 90 $\frac{0}{10}$, 15 $\frac{1}{2}$, à Kanne 7 ngr.

C. G. Görsch, Kupfergäßchen Nr. 4.

Ein Pöschchen hiesiges gutes **Roggenmehl** liegt zum Verkauf bei **F. W. Birtz, Halleische Straße.**

Große saure holländische Kirschen und Aprikosen zum Einsetzen sind frisch zu haben: hohe Straße Nr. 11.

Schöne Aprikosen und Einsekkirschen sind zu haben: Zeitzer Straße Nr. 17.

Kartoffelverkauf.

Täglich sind zu verkaufen neue Kartoffeln: Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Gesuch. 4000 Thlr. werden gegen Cession einer sehr guten Hypothek zu erborgen gesucht.
Leipzig. Adv. **Moritz Winkler**, im Auftrag.

400 Thlr. werden gegen 4 1/2 $\frac{0}{10}$ Zinsen und gegen Cession einer Mündelhypothek an einem hiesigen Grundstücke zu erborgen gesucht durch Adv **Seymann**, Nicolaistr. 11.

1000 bis 2000 Thlr. sind gegen gute Hypothek sofort auszuliehen durch Adv. **Schleinitz**, Burgstraße Nr. 15.

Gesucht wird sogleich ein Mechanikergehülfe (guter Arbeiter): Brühl Nr. 34 bei **C. Richter.**

Für ein Hotel in einer Mittelstadt wird ein Oberkellner gesucht, der über seine Brauchbarkeit hinlängliche Atteste vorzuzeigen im Stande ist, und ertheilen hierüber die Herren **Großberger & Kühn** nähere Auskunft.

Auf ein Rittergut in der Nähe wird **sofort ein gewandter Kutscher gesucht.** Derselbe muß **vorzügliche** Zeugnisse in **jeder Hinsicht** besitzen und sich auch der Feldarbeit unterziehen können. Zu erfragen in der goldenen Sonne auf der Serbergasse.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Hausknecht mit guten Attesten. Näheres bei **Möbius** in Amtmanns Hofe.

Ein Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sich keiner Arbeit scheut, und gute Atteste aufzuweisen hat, wird **sofort zu miethen gesucht:** Dresdner Straße Nr. 87, zweites Haus vor dem Thor.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme: hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht werden zwei gesittete Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, in der Schriftgießerei Täubchenweg Nr. 4.

Ein junger Mensch, geübt im architectonischen Zeichnen, sucht eine für ihn passende Stelle. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 27, 4 Treppen, unter dem Zeichen O. K., abzugeben.

Ein junges Mädchen von hier sucht einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Das Nähere erfährt man Serbergasse Nr. 46 im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Ein junges Mädchen von hier sucht ihr weiteres Fortkommen bei ein paar einzelnen Leuten oder in einem Verkaufsgeschäft. Näheres bei Mad. Umbreit, Kammacher, Königshaus.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten wie auch im Rechnen und Schreiben geübt, welche auswärts schon mehrere Jahre zur Zufriedenheit der Herrschaft als Ladenmädchen conditioniert hat, und sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Aug. einen Dienst. Näheres Königsstr. 12 b., 3 Tr.

Gesucht wird zu **Michaelis a. c. oder früher ein Familienlogis** im Preise von ca. 80—120 Thaler, möglichst mit Gartenbenutzung und nicht zu hoch gelegen. Logis im Hofe werden nicht berücksichtigt. Offerten unter **Schiffre G. Nr. 2** in der Expedition des Tageblattes.

Gesucht wird für eine einzelne Dame Stube und Studen- kammer ohne Meubles, sogleich zu beziehen, womöglich bei einer anständigen Familie in der Petersvorstadt oder deren Nähe. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Niederlage, parterre, in der Ranstädter oder Halle'schen Vorstadt, durch den Hausmann Katharinenstr. 14.

Zu vermieten sind zu Michaelis in erster und zweiter Etage zwei sehr freundliche Familienlogis, jedes aus 4 Stuben und 4 Kammern nebst übrigem Zubehör bestehend. Näheres zu erfragen **Querstraße Nr. 21, 2te Etage.**

Zu vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör, auf Verlangen auch ein Gärtchen dazu. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11, parterre rechts.

Verhältnisse halber ist ein kleines Familienlogis für 26 Thlr. entweder sofort oder zu Michaelis beziehbar: Münzg. 1 parterre.

Ein Familienlogis ist für 40 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 8 parterre.

Zu vermieten

ist auf einige Monate ganz billig ein schönes Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Aussicht: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage im goldenen Engel.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ein nett eingerichtetes Logis mit freundlicher Aussicht, auf der langen Straße, für den jährl. Miethzins von 60 Thlen. durch Adv. Giesecke.

Zu vermieten ist von Michaelis an in dem Schwägerschen Grundstück am Frankfurter Thore ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Bodenkammer, 1 Küche, Keller und Holzstall. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

In guter Lage der Burgstraße ist eine bequeme und völlig eingerichtete zweite Etage sofort oder für Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Offen ist eine Schlafstelle: Johannisgasse Nr. 36 vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten

ist sogleich ein schönes Erkerzimmer, meubliert, in 2. Etage an ledige Herren: Hainstraße Nr. 26.

Zwei sehr freundliche Hoflogis sind, das eine sogleich, das andere zu Michaelis a. c., zu vermieten: **Serbergasse Nr. 8, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in der Petersstraße. Das Nähere Burgstraße 24 beim Mechanikus Heyne.

Zwei ausmeublierte Stuben mit oder ohne Kammer sind von jetzt an zu vermieten, in jede Stube einen oder auch 2 Herren: Nicolaisstraße Nr. 1, zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis oder später in der Petersstraße nahe am Markt gelegen eine schöne dritte Etage von 8 Zimmern und vielem Zubehör, welche auch getheilt werden kann. Näheres bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches mittleres Familienlogis in erster Etage: Erdmannsstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist sogleich oder bis den 1. August ein freundliches meubliertes Zimmer, schöne Aussicht in Garten. Zu erfragen in **Gehrmann & Weil's** Restauration.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine meublierte Stube mit oder ohne Betten. Zu erfragen goldnes Einhorn, Quergebäude 1 Treppe, bei Witwe **Schneider**.

Odeon. Morgen Mittwoch Abendvergütung. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Gehrmann Friedel.**

Morgen Mittwoch

Concert in Stötteritz.

Anfang 5 Uhr.

Schulze.

Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir besonders arrangierte Extrapartei zum großen Bogelschießen ist verbunden mit einer Partie und Dampfbootfahrt in die Sächsische Schweiz. Die Abfahrt von hier findet Sonntag den 31. Juli Nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, Rückfahrt Mittwoch den 4. August Abends halb 7 Uhr statt. Ich bitte, die Billets recht bald abzuholen. Das Nähere das Programm.

C. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 56, Triers Institut gegenüber.

Dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

Das **Stadtmusikchor** beabsichtigt im Verein mit dem Musikchor des Herrn **Föld** und dem des **Sten Schützenbataillons** morgen **Mittwoch ein großes Extracconcert im Garten des Schützenhauses** zu geben und macht dies hier vorläufig bekannt. Die ersten zwei Theile des Concerts werden abwechselungsweise mit Streich-, Blas- u. Hornmusik ausgefüllt, der dritte aber durch En masse-Wirkung der 3 benannten Chöre ausgeführt. Das Nähere soll am Tage des Concerts bekannt gemacht werden.

Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Anfang 5 Uhr. **C. Föld.**

Insul Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet ergebenst ein das Musikchor unter Direction von **J. Lopitsch.**

Heute Dienstag starkbesetztes Concert, warme und kalte Speisen, so wie Getränke bietet **C. W. Grobmann.**

Buen Retiro.

Heute Dienstag Gartenconcert in Gehrmanns & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Unter mehreren Musikstücken wird sich dabei auszeichnen: Duv. z. Zauberflöte v. Mozart, Duv. z. Preciosa v. E. M. v. Weber, Introduction a. d. Opferfeste v. Winter, Arie aus Nitocri v. Mercadante, Finale aus d. D. der Liebeszauber v. Hoven (neu), zum Schluß wird

der englische Zapfenstreich

zur Aufführung kommen. Anfang 6 Uhr. **Moritz Wend.**

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert laden wir ein geehrtes Publicum zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen ergebenst ein.

Gehrmanns & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Mey's Kaffeegarten. Heute Dienstag Abend warme Plinsen.

Heute Speckkuchen bei

C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Blaue Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3.

Mittwoch früh Speckkuchen.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Friederike** verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen den 25. Juli ladet zu warmen Abendessen, wobei Ente mit Krautklößen, und guten Bieren freundlichst ein **Kiebler** im Täubchen.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** in der Delischauer Bierneiederlage, Bahnhofstraße 19, bei **C. Paul.**

Sute Dienstag den 27. Juli 1847

EXTRA-CONCERT

bei Herrn Nagel

in Herrn Legationsrath Gerhards Garten.

Erster Theil.

- 1) Duvert. zur Oper „Eurpanthe“ von E. M. v. Weber.
- 2) Marsch und Chor aus Kogebues Ruinen von Athen von L. von Beethoven.
- 3) Künstler-Carneval-Quadrille von H. E. Lumbye (neu).
- 4) Erlkönig von Fr. Schubert.
- 5) Pas de Soldats aus Wilhelm Tell von Rossini.
- 6) Hochzeitsmarsch aus der Oper „der Sommernachts Traum“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil.

- 7) Duverture „das Wehngericht“ von Berlioz.
- 8) Murlieder von Jos. Gungl.
- 9) Concertante für zwei Clarinetten von Iwan Müller, vorgetragen von Hrn. Flinsberg und Altrich.
- 10) Champagner-Knall-Polka von J. G. Hauschild (neu).
- 11) Finale aus Lucrezia Borgia von Donizetti.
- 12) Turner-Jugend-Marsch von Rüdiger (neu).

Zum Schluß großes Potpourri: „Ein Strauß“ von Strauß mit Schlußdecoration.
Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor unter Direction von J. G. Hauschild.

Garten-Clubb

in Herrn Legationsrath Gerhards Garten.

Zu dem heute Abend stattfindenden

EXTRA-CONCERT

ladet ergebenst ein

Anfang um 6 Uhr.

Bernh. Nagel.

Morgen Mittwoch den 29. Juli früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein und bemerkt zugleich, daß von heute an das Löpfchen Mödniger 1 Ngr. und das Löpfchen Lichtenhainer 1 1/2 Ngr. kostet
E. Walch, Hallesches Gäßchen 7.

Auf dem Wege von der Wasserkunst um die Stadt bis an das Barfußpfortchen, von da durch die Stadt über den Markt und die Katharinenstraße bis vor das Hallesche Pfortchen wurde eine schwarzseidne Schürze verloren und wird der eheliche Finder gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben bei **Adolph Höritzsch**, Markt Nr. 16/1.

Verloren wurde den 25. d. M. von Leutsch über Lindenau nach Leipzig eine Armspange (Bronzegold), gerieft mit rothem Stein. Der Finder wird dringend gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 32 bei Hrn. Dittrich.

Verloren wurde Sonntag auf dem Wege von Reichels Garten nach dem Felsenkeller in Lindenau bis zur großen Funkenburg ein Hausschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung bei **E. Defer** im rothen Krebs am Barfußpfortchen.

Verlaufen hat sich ein schwarz und weiß gezeichneter **Wachtelhund**, auf den Namen Bido hörend; versehen ist derselbe mit einem Messinghalsbande F. M. gravirt. Gegen eine Belohnung abzugeben: Ulrichsgasse Nr. 36.

Gefunden wurde zwischen Barneck und Leutsch ein werthvoller Sonnenschirm, zu empfangen am obern Park Nr. 9.

Gefunden wurde Sonnabend den 24. Juli ein Doppeltritt von einem Wagen. Abzuholen Dresdner Str. 27 bei **Förster**.

Wie könnt ich Dein vergessen! 25. M.

Quittung und Dank

über die der Kirchengemeinde zu Albrechtshain und Eicha bei ihrem Kirchbau gewordene Unterstützung.

Auf meine in Nr. 107 d. Bl. im vorigen Jahre für obigen Zweck ausgesprochene ergebenste Bitte sind folgende Gaben eingegangen:

Bei Hrn. **D. Großmann**, jetzt Pastor in Püchau: E. D. W. & S. 1 1/2 Ngr., G. W. 1/2 Ngr., A. R. 3 Ngr., Prof. Küchler 1 Ngr., Cand. M. L. 1/2 Ngr., A. verw. Kost 5 Ngr., D. G. 3 Ngr., S. 1 Ngr., Summa 15 Ngr.; bei Herrn Banquier **Sammer & Schmidt**: J. G. Silber 1 Ngr., Minna & Henriette S. 1/3 Ngr., A. Fr. Marx 5 Ngr., Fischrmstr. Krumms-

dorf 1/3 Ngr., Ehr. M. & Co. 5 Ngr., B. 1/3 Ngr., L. & S. 1 Ngr., Familie R. 10 Ngr., E. G. 1/3 Ngr., F. M. 1 Ngr., J. E. L. 3 Ngr., Querner 1/2 Ngr., H. 3 Ngr., H. & S. 5 Ngr., Summa 35 Ngr. 25 Ngr.;

bei Herrn Buchhändler **Karl Tauchnitz**: Kaufmann Gottschalk 1 Ngr., 1/3 Ngr. für die Kirche zu Albrechtshain, E. L. 10 Ngr., Summa 11 Ngr. 10 Ngr.;

bei Hrn. Kaufmann **Gustav Nus**: Madame Dähner 1 Ngr., Madame Eck 20 Ngr. (Patschaft E. F. M.) W. B. 1 Ngr., H. 20 Ngr., von D. W. 20 Ngr., L. B. 1 Ngr., S. 15 Ngr., S. r. 1 Ngr., Emilie B. 1 Ngr., J. E. Stobs 1 Ngr., ohne Namen 1 Ngr., J. E. D. 6 Ngr., J. G. D. 1 Ngr., H. 15 Ngr., W. R. 10 Ngr., Hr. Dieckhoff 10 Ngr., R. 3 Ngr., J. H. F. 1 Ngr., H. J. S. Henkel 1 Ngr., Kleine Gabe zum Kirchbau 10 Ngr., Fräul. Köhlers 20 Ngr., Unbekannt 10 Ngr., Summa 17 Ngr. 11 Ngr.;

bei dem Unterzeichneten: Von Hrn. Straßberger in zwei Lieferungen 15 Ngr. als Erlös aus dem Verkauf der lithographirten Ruine unserer Kirche, H. M. Batec 2 Ngr., aus dem Arbeitszimmer des D. Winkelerschen Puzgeschäfts 1 Ngr. 7 Ngr., Jänichen aus Raunhof 7 Ngr. 5 Ngr., Drei Freunde am 12. Juli 1 Ngr., Buchhdlr. Brockhaus 2 Ngr., Strth. Dr. Seeburg 10 Ngr., Buchhdlr. Einhorn 1 Ngr., Buchhdlr. Kummer 1 Ngr., Rfm. Hercher 5 Ngr., Buchhdlr. Engelmann 15 Ngr., Buchhdlr. Gebhardt u. Reißland 10 Ngr., Buchhdlr. Kollmann 1 Ngr., Adv. Dr. Riedel 1 Ngr., Dr. Wilhelm 1 Ngr., Apotheker Rhode 1 Ngr., Banquier Becker 1 Ngr., Banquier Küstner & Comp. 1 Ngr., Consul Dufour 10 Ngr., Rfm. Ferd. Bruner sen. 5 Ngr., G. Kühne 1 Ngr., Baumeister Limburger 1 Ngr., Friedr. Kistner 1 Ngr., Moriz Künzel 10 Ngr., Buchhdlr. Hirzel 15 Ngr., Buchhdlr. Reimer 1 Ngr., Summa 45 Ngr. 24 Ngr. 5 Ngr.

Für diese Gaben, alle in einer Zeit gespendet, wo die Wohlthätigkeit der Bewohner Leipzigs ohnehin in hohem Grade beansprucht wurde, sage ich den gütigen Gebern und den verehrten Herren meinen innigsten Dank, welche sich der Sammlung derselben mit der edelsten Bereitwilligkeit unterzogen. Wie diese Gaben aber verwendet worden sind, soll eine Berechnung beweisen, welche für Alle, die davon Einsicht zu nehmen wünschen, mit der freundlichen Erlaubniß des Hrn. Kaufmann **Nus** in dessen Geschäftslocal ausgelegt werden wird, sobald die Einweihung der Kirche, welche auf künftigen Sonntag den 1. August um 9 Uhr stattfindet, vorüber ist. Möchte die Glaubensliebe, die so freudig meiner Bitte Gehör gab und welche am Pfingstfeste 1839 Tausende zu dem festlichen Zug nach Albrechtshain und Eicha rief, auch an diesem Weibefeste unseres erneuten Gotteshauses, in welchem das ehrwürdige Alterstück aus Eicha's Kloster-

Kirche sorgfältig aufbewahrt ist, Viele aus Leipzigs Neben Mauern hierher führen, damit sie unser Festes sehen und mit uns den Vater im Himmel im erneuten Heiligthum preisen! Der Weg von hier nach Borsdorf, einem Anhaltepunkte der Leipziger-Dresdener Eisenbahn, beträgt nur eine Stunde und führt den Wanderer über Zwenfurth und Wolfshain fast ununterbrochen durch Wiesen und Holz im angenehmen Wechsel dem Festziel entgegen, wo meine Gemeinde voll Dankgefühl bereit sein wird, jedem Wunsche, wenn auch nur in ländlicher, aber herzlicher Weise nach ihren Kräften entgegen zu kommen.

Möge der himmlische Segensgeber allen Spendern ihre Liebe reich vergelten. Albrechtshain, den 27. Juli 1847.

Ferd. Schmid, Pastor.

Dankfagung.

Für die freundliche Hülfsleistung edler Menschen, welche den Meinigen während meiner Abwesenheit bei dem am 25. d. M. mein Haus betroffenen Brandunglück zu Theil wurde, fühle ich mich gedrungen, meinen innigsten Dank hierdurch abzusenden, und bitte ich Gott, daß er ähnliches Unglück von denselben gnädigst abwenden wolle.

Wilhelm Sager.

A-a Sonntag den 1. August Sommerfest im Hotel de Prusse.

**Impfanstalt des ärztlichen Vereins: Alte Waage, Donnerstag früh v. 11—12 U.,
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.**

Einpasirte Fremde.

<p>Kurich, Kfm. v. Chemnitz, St. Berlin. Ksmus, Archt. v. Berlin, St. Mailand. Baumann, Lithograph v. Moskau, Kranich. Besson, Regoc. v. St. Etienne, St. Hamb. Becker, Kfm. v. Zittau, Palmbaum. Böhme, Kfm. v. Annaberg, St. Frankfurt. Bunge, Frau, v. Inns, Inselstraße 7. Burmeister, Kfm. v. Hamburg, S. de Prusse. Böttcher, Kfm. v. Breslau, und v. Berge-Marwitz, Baron, v. Dresden, großer Blumenberg. Cassisch, Cond. v. Briezen, blaues Hof. Cropp, Kfm. v. Oldenburg, Palmbaum. v. Cantacuzeno, Fürst, von Frankfurt a/M., Hotel de Saxe. Clemens, Kfm. v. Blönsburg, Elephant. Detmold, Adv. v. Hannover, St. Hamburg. Dürr, Kfm. v. Berlin, Kranich. Denn, Apoth. v. Uman, St. Gotha. Dwight, Ant. v. Boston, Hotel de Baviere. Dippel, Kfm. v. Eibfeld, gr. Blumenberg. Eberich, Sattlermeister v. Bunzlau, St. Bresl. Edardt, Kfm. v. Saalburg, St. Gotha. Engardt, Baumstr. v. Cassel, St. Wien. v. Egloffstein, Oberst v. Beucha, Münchner Hof. Ehmann, Kfm. v. Bischofswerder, gr. Blumenb. Eisenbeck, Kfm. v. Bamberg, St. Wien. Eckhardt, Obef. v. Prag, Hotel de Baviere. Fournier, Regoc. v. Paris, St. Hamburg. Finkler, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum. Fienhaber, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Saxe. Franke, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. Fassler, Fräul. v. Hamburg, Hotel de Russie. Germann, Kost. v. Bukarest, S. de Russie. Gethold, Fabr. v. Bunzlau, und Grieben, Part. v. Berlin, St. Breslau. Gustine, Kfm. v. Hanau, Kranich. v. Grabowski, Graf v. Posen, Hotel de Bav. Germann, Kfm. v. Braunschweig, S. Hahn. Gerndauer, Kleiner v. Linz, und Geißler, Buchhalter v. Salzburg, St. Mailand. Gottschalk, Kfm. v. Mainz, Palmbaum. Grime, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg. Hartmann, Buchhdt. v. Halle, St. Breslau. Hoppe, Kfm. v. Hamburg, St. Berlin. Hanziger, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe. Hornschub, Kfm. v. Ktswind, gr. Baum.</p>	<p>v. Hahn, Obef. v. Mitau, und Hasehoff, Kfm. v. Burg, Hotel de Baviere. Hupmann und Hovemann, Kst. v. Berlin, gr. Blumenberg. Hunger, Kfm. v. Moskau, und Heller, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg. Jaguet, Kfm. v. Augsburg, St. Rom. Jahn, Fabr. v. Riga, St. Hamburg. Kessler, Kfm. v. Magdeburg, Klarman, Kfm. v. Oldenburg, und Köple, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. Kigloff, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg. Knauth, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe. Kaysler, Major v. Aschersleben, St. Rom. Kersten, Kfm. v. Weitzsch, gr. Blumenberg. Knothe, Kfm. v. Görlitz, St. Breslau. Krebs, Oberförster v. Dippmannsdorf, Hotel de Russie. Kaiser, Prof. v. Leyden, Klopscher, Part. v. Judva, und v. Kujniczow, Rent. v. Warschau, Hotel de Baviere. Kreyszig, D. v. Elbing, und Kutschera, Justiz-Comm. v. Prag, Hotel de Baviere. v. Lambsdorf, Graf, v. Petersburg, Lauterer, Kfm. v. Mainz, und Lemke, Kfm. v. Danzig, Hotel de Baviere. Lehmann, Kfm. v. Berlin, und Levy, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg. Lucas, Posthausp. v. Wien, St. Rom. Mauerhoffer, Kfm. v. Langnau, und Mendelsohn, Kfm. v. Posen, St. Hamburg. Manquensen, Ober-Inspr. v. Lehdorf, Palmb. Müller, Dir. v. Rudolstadt, Müller, Kfm. v. Erfurt, und Mardann, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. Miedball, Kfm. v. Danzig, Stadt London. Nischelle, Fräul. v. Hannover, Stadt Rom. Noste, Fabr. v. Bunzlau, Stadt Breslau. Neuwinitsky, Part. v. Alavjell, S. de Saxe. Ditto, Schachtmeister v. Cassel, St. Mailand. Dierichen, Part. v. Judva, Hotel de Baviere. v. Pacynsky, Gutbes., und Pepold, Frau, v. Breslau, Hotel de Russie. Peschmann, Part. v. Magdeburg, S. de Bav. Preuss, Kfm. v. Breslau, Kranich. Pochviesneff, Hofrath v. Moskau, S. de Saxe.</p>	<p>Petermann, Kfm. v. Hof, Münchner Hof. Pester, Kfm. v. Limbach, Plauenischer Hof. Rudolph, Bau-Unternehmer v. Cassel, Stadt Mailand. Reichardt, Prof. v. Dorpat, Hotel de Baviere. Rehberg, Justizrath v. Göttingen, St. Rom. Röthel, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum. Roller, Part. v. Douberitz, St. Mailand. Rege, Defon. v. Weimar, grüner Baum. Schumann, Defon. v. Merseburg, St. Rom. Schröder, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe. Schläter, Forstmeister v. Breslau, St. London. Steinkopf, Antm. und Stark, Fräul. v. Berlin, und Schäffer, Kfm. Berlin, Hotel de Baviere v. Schleier, Kntz. v. Jorgau, S. de Russie. Susso, Prof. v. Magdeburg, gr. Blumenberg. Samson, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Saxe. Stamatopillo, Kfm. v. Wien, und Schubert, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg. Schwamkrug, Kunstmeister v. Freiberg, Soder, Kfm. v. Hamburg, und Schuchardt, Secret. v. Weimar, St. Hamburg. Schillon, Geometer v. Berlin, Stadt Breslau. Schneider, Part. v. Braunschweig, Münchner Hof. Sicard, Regoc. v. Paris, Stadt Rom. Scheiffert, D. v. Karlsbad, Stadt Wien. Thom, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau. v. Tschlow, Obef. v. Berlin, S. de Russie. Trabert, Frau, v. Weissenfels, St. Gotha. Weiß, Secretair v. Wien, Stadt Dresden. v. Bey, Posthausp. v. Hannover, St. Rom. v. Warnsdorf, Bergbaumeister v. Freiberg, Stadt Hamburg. Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin. Werthmann, Wagnermeister v. Bernburg, Palmb. v. Weber, Präsid. v. Dresden, Münch. Hof. Weber, Obef. von Limbach, und Winkler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav. Weigelt, Frau, v. Stettin, gr. Blumenberg. a. Witze, Offic. v. Mühlberg, Stadt Gotha. Wollenberg, Part. v. Stocholm, und Wolfram, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn. v. Zastrow, Hauptm. v. Weissenfels, St. Hamb. Ziegner, Oberförster v. Treuenbrietzen, Hotel de Russie.</p>
--	---	---

Druck und Verlag von C. Holz.

Vermählungsanzeige.

Emil Drescher.

Ida Franziska Drescher geb. Vogel.

Leipzig und Dresden, am 25. Juli.

Heute wurde meine liebe Frau, Cäcilie geb. Koch, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Bremen, den 22. Juli 1847. Adolph Böttger.

Sonnabend den 24. Juli starb meine geliebte Frau, Henriette Laura geb. Frank. Zeichen der äußern Trauer werden nicht angelegt. Leipzig, den 26. Juli 1847.

Dr. med. Friedrich Wilhelm Usmann.

Nach heftigen Leiden starb gestern Mittag unsere liebe Elisabeth im Alter von 4 1/2 Jahren; Verwandten und Freunden widmen wir diese schmerzliche Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme. Abnaundorf bei Leipzig, den 26. Juli 1847.

C. Kraft.

Nanny Kraft geb. Frege.

X. — Möckern. — 7 Uhr.

Dienstag den 27. Juli Versammlung 8 3/4 Uhr.

Der schwarze Stern. B.....o. B.

Heute Redeübungsverein im Schützenhaus.